



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Dassel.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Das Rath-Haus / der Junker Hof (worinn ein eiserner Ofen steht) / daran ein altes Weib sich hinterwerts im Spiegel besiehet / so denet Reisenden zum Wahr-Zeichen dienet / das sie althier gewesen Rüst- und Zug-Haus / in den Junker-Garten sind sebenswürdig. An. 1636. hat das Weiter althier unbeschreiblichen Schaden gehabt. An. 1653. und in folgenden Jahren grassirte die Pest sehr grausam.

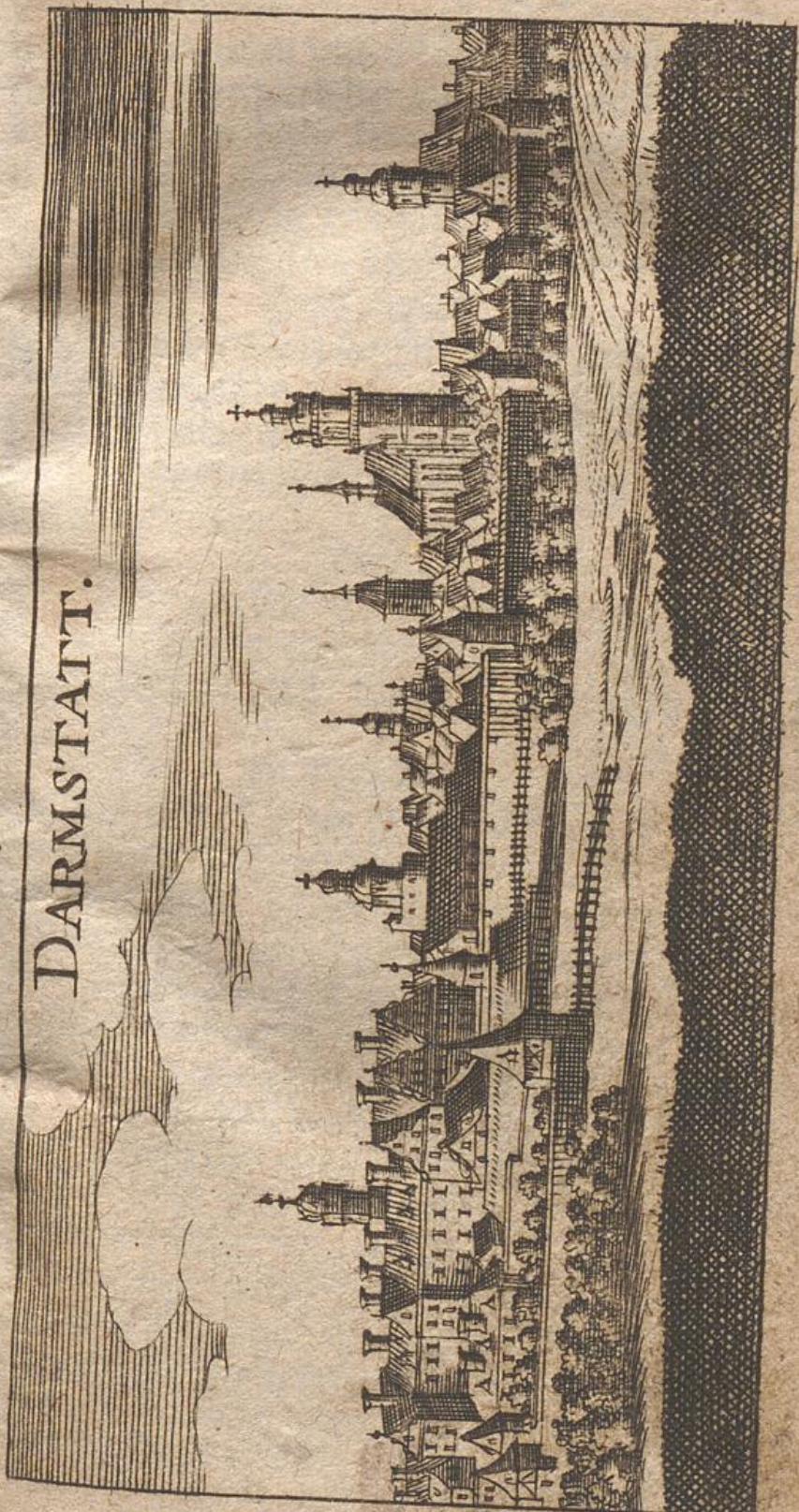
Darmstadt.

Darmstadt ist die Haupt-Stadt der Obern Grassichafft Echenelenbogen / daselbst die Gräfen von Echenelenbogen ein vestes Schloß gehabt haben / welches Anno 1546. die Kessirlichen bis auf den Stumpf abgebrannt. An. dessen Stadt hat hernach Land-Graf Georg ein Fürstl. Schloß bauen / und darben einen schönen Lustgarten pflanzen lassen. In der Stadt-Kirchen sind die Fürstl. Begräbnissen zu besichtigen. An. 1622. wurde dieser Ort von den Gräfen von Mansfeld / und Pfalz-Graf Friedrichen Chur-Fürsten eingenommen. An. 1647. haben die Franzosen denselben erobert.

Dassel.

Dassel ist ein uraltes Städtlein / unter dem Hunsrück / für dem Solinger Wald. Ward An. 1519. von den Braunschweigischen ausgeplündert / und bis auf die Kirch und Rathhaus verbrandt. Hat zwey Thore / zweysache tiefe Gräben / und einen aufgeworffnen Wall / eine starcke Mauer / neun starke gemauerte Thürne und 5. Zwinger. Die Pfarr/

DARMSTATT.



Pfarr/ Caplaney/ Schul/ Rath/ Haus/ Brau-
haus/ Badstuben und Mühle sind wol geord-
net. Das Vier wird der Hund genennet/ dann
es erstlich im Leibe kurret und murret/ dar-
nach spüblet/ wäschet und reiniget. In dem
Hildesheimischen Kriege fäme die Grafschafft
samt dem Städtlein an Braunschweig.

Dattenried.

Dattenried liegt im Elßgötw/ so zum Sund-
gow gezogen wird/ und zur Grafschafft
Pfirt gehörig ist/ an einem Wasser/ so in die
Halle rinnet/ zwischen Granwill/ Blumberg
und Bruntrut.

Dave.

Dave ist ein Dorff an der Maas/ nur eine
Meil weegs von Namur/ hat ein gutes
und starkes Schloß/ samt einem grossen Ge-
biet.

Deckendorf.

Deckendorf ist ein kleiner Ort in Nieder-
Bayern/ unsfern von der Donau gelegen/
und der Fürstl. Bayrischen Regierung oder
Kreis-Amt Straubingen gehörig; daselbst
ist ein Maut oder Zoll aufgerichtet. An. 1633.
im Wintermonat wurde dieser Ort von den
Sachsen-Weymarischen erobert.

Deidesheim.

Deidesheim/ oder Diedesheim an der
Hart/ ist ein Städtlein / dem Bistum
Speyer gehörig/ wegen Menge und Güte
des Weinwachses berühmt. An. 1621. ist es
von Graf Ernst von Mansfeld/ kurz hernach
von den Spaniern/ 1639. von den Weymari-
schen